



Hilfstransport der Stadt Regensburg und Space Eye e. V.

Beitrag

Kurz vor Weihnachten ist am Donnerstag, 22. Dezember 2022, wieder ein großer Hilfstransport von Regensburg nach Odessa aufgebrochen. Die Hilfsgüter wurden gemeinsam von der Stadt Regensburg und Space Eye e. V. organisiert.

Der LKW ist voll beladen mit insgesamt 26 Generatoren verschiedener Größe, mehreren Paletten Thermowäsche, Schlafsäcke und Isomatten sowie weiteren gesammelten Hilfsgütern. Auch dringend benötigte Wasserpumpen werden mitgeliefert. Die Generatoren konnten zum Teil über die Solidaritätsaktion „Licht für Odessa“ bzw. über eine zusätzliche Spendensammlung für Generatoren von Space Eye finanziert werden, fünf Generatoren wurden über ein Förderprogramm der Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beschafft. Thermowäsche, Schlafsäcke und Isomatten im Wert von 30.000 Euro wurden aus Mitteln des städtischen Spendenkontos zugekauft.

Kerzen als Zeichen der Solidarität

Mit an Bord sind auch die Spendenkerzen der Solidaritätsaktion vom 10. Dezember. Die Kerzen sollen den Menschen in Odessa in dieser dunklen Zeit ein Zeichen der Hoffnung sein.

Die Hilfsgüter gehen an die Stadt Odessa und an eine Partnerorganisation von Space Eye e. V. in der Partnerstadt. Die Verwendung und der Einsatz der Generatoren sowie die Verteilung der Hilfsgüter wird vor Ort koordiniert. „Ich bin unendlich dankbar dafür, dass noch vor Weihnachten ein großer Hilfstransport von Regensburg nach Odessa auf den Weg gebracht werden konnte. Stromgeneratoren und Kälteschutz sind momentan wichtiger denn je für die Menschen in unserer Partnerstadt“, so Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer.

Fahrzeuge in Odessa angekommen

Außerdem sind in der Woche vor Weihnachten bereits zwei Toyota Pickups, ein Müllfahrzeug und ein LKW mit Hebebühne in der Partnerstadt Odessa angekommen. Die Fahrzeuge wurden von der Stadtverwaltung Regensburg organisiert, die sich neben 29 weiteren deutschen Städten erfolgreich um eine Beteiligung an dem Projekt „Verbesserung des Bevölkerungsschutzes in kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine“ beworben hatte.

Das Projekt bietet die Möglichkeit zusätzliche kommunale Direkthilfe im Rahmen der deutsch-ukrainischen Städtepartnerschaften auf den Weg zu bringen, um Nothilfe in der aktuell schwierigen

Situation zu leisten. Die finanziellen Mittel für dieses Projekt werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Verfügung gestellt. Für die Durchführung des Projektes wurde die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) beauftragt. Die Kommunen übernehmen als Eigenbeitrag den Weitertransport in die ukrainischen Partnerkommunen und organisieren die Übergabe. Der konkrete Bedarf und die Auswahl der Fahrzeuge wurde im Vorfeld mit Odessa abgestimmt.

Spendenkonto für Odessa

Um weiterhin gezielt humanitäre Hilfe für Odessa leisten zu können, hat die Stadtverwaltung ein Spendenkonto eingerichtet:

Bank: Sparkasse Regensburg

IBAN: DE47 7505 0000 0000 0888 80

BIC: BYLADEM1RBG

Verwendungszweck: Odessa Hilfe

Das eingehende Geld wird direkt für die Menschen in der Partnerstadt Odessa eingesetzt.

Bericht und Fotos: Stadt Regensburg und Space Eye e.V.









1. Ukraine- & Nothilfe

Schlagworte

1. Bayern
2. Odessa
3. Regensburg
4. Space Eye e.V.
5. Ukraine